

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 14. Dezember 2024, 18:15 Uhr

3.Advent – Gaudete

Zelebrent: Felix Bernard



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 21.12.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 24.12.2024, 17:00 Uhr – Heiligabend in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 28.12.2024, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	381, 1-4 377, 3	Erhebt das Herz in Fröhlichkeit Es leuchten drei Kerzen
Kyrie	393	Maria durch den Dornwald ging
Lesung I	Zef 3,14-17	
Antwortgesang	Schola	Veni Emanuel
Lesung II	Phil 4,4-7	
Halleluja	240+396	Freut euch, der Herr ist nah
Evangelium	Luk 3, 10-18	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	396, 1-3	O komm, o komm du Morgenstern
Sanctus	278	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	316	
Zum Friedensgruß	380	Die Wildnis wird blühen wie eine Rose
Antwort auf „Seht das Lamm Gottes“	346	Nehmt sein Wort mit Herz und Mund
Kommunion		
Danksagung	390	Mache dich auf und werde Licht
Schlusslied	398, 1-3	Tochter Zion
Segen		

381, 1-4

Erhebt das Herz in Fröhlichkeit

Das Lied vom Kommen des Herrn

1. Er-hebt das Herz in Fröh-lich - keit,
er-hofft den Tag, der im-mer bleibt.
Denkt an den Herrn und sei - nen Bund,
in Wort und Brot, bis dass er kommt.

2. Bis dass er endlich kommen mag, wir wissen Stunde nicht noch Tag, einander tragend durch die Not, erwarten wir das Wort von Gott.
3. Dann richtet er mein' Tag und Jahr: Wenn ich des Bruders Hüter war, wenn ich ihm teilte Brot und Land, ruft er mich auf zur rechten Hand.
4. Herr Gott, du kommst uns immer nah, in Tod und Armut bist du da. Gib, dass wir heute dich verstehn, einander tröstend mit dir gehn.

T: Huub Oosterhuis
Ü: Peter Pawlowsky
M: Augsburg 1666

377, 3

Das Licht einer Kerze

T: Rolf Krenzer
M: Peter Janssens

1. Das Licht ei-ner Ker-ze ist im Ad-vent erwacht.
Ei-ne klei-ne Ker - ze leuch-tet durch die Nacht.
Al - le Men-schen war - ten, hier und ü - ber-all,
war-ten vol-ler Hoff-nung auf das Kind im Stall. Kind im Stall.

2. Wir zünden zwei Kerzen jetzt am Adventskranz an.
Und die beiden Kerzen sagen's allen dann:
Lasst uns alle hoffen hier und überall,
hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall.
3. Es leuchten drei Kerzen so hell mit ihrem Licht.
Gott hält sein Versprechen: Er vergisst uns nicht.
Lasst uns ihm vertrauen hier und überall,
Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall.
4. Vier Kerzen hell strahlen durch alle Dunkelheit.
Gott schenkt uns den Frieden. Macht euch jetzt bereit:
Gott ist immer bei uns, hier und überall.
Darum lasst uns loben unsern Herrn im Stall.

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging,

393

Ky-rie e-lei - son, Ma - ri - a durch ein

Dorn - wald ging, der hat in siebn Jahr'n kein

Laub ge-tragn. Je - sus und Ma - ri - a.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?—Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unter ihrem Herzen.—

3. Da habn die Dornen Rosen getragn,—als das Kindlein durch den Wald getragn, da habn die Dornen Rosen getragn.—

T u. W vom Eichsfelde; nach A. v. Haxthausen
„Geistl. Volksld.“; Paderborn 1850; schon im 16. Jahrh. bek.

240+396 nur Refrain „Freut euch“

M u. S: Alexandre Lesbordes

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -
ja, Hal - le - lu - ja.

3

V: 1. O komm, o komm, du Mor - gen - stern,
lass uns dich schau-en, un - sern Herrn.
Ver - treib das Dun- kel un - srer Nacht
durch dei- nes kla- ren Lich - tes Pracht.
A: Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Hal - le - lu - ja.

2. O komm, du Sohn aus Davids Stamm,
du Friedensbringer, Osterlamm.
Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei
und von des Bösen Tyrannei.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.
3. O komm, o Herr, bleib bis ans End,
bis dass uns nichts mehr von dir trennt,
bis dich, wie es dein Wort verheißt,
der Freien Lied ohn Ende preist.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

396, 1-3

V: 1. O komm, o komm, du Mor - gen - stern,
lass uns dich schau-en, un - sern Herrn.
Ver - treib das Dun- kel un - srer Nacht
durch dei- nes kla- ren Lich - tes Pracht.
A: Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Hal - le - lu - ja.

2. O komm, du Sohn aus Davids Stamm,
du Friedensbringer, Osterlamm.
Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei
und von des Bösen Tyrannei.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.
3. O komm, o Herr, bleib bis ans End,
bis dass uns nichts mehr von dir trennt,
bis dich, wie es dein Wort verheißt,
der Freien Lied ohn Ende preist.
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

T: Otmar Schulz 1975,
nach dem Englischen "O come, o come Emmanuel" von
John Mason Neale 1851/1861 (Str. 1-2) und
Henry Sloane Coffine 1916 (Str. 3)
M: Frankreich 15. Jhd., bei Thomas Helmore 1856

278

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott,
 Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten. Er -
 füllt sind Him - mel und Er - de von dei -
 ner Herr - lich - keit. Ho - san - na
 in der Hö - he. Hoch - ge - lobt
 sei, der da kommt im Na - men des
 Herrn. Ho - san - na in der Hö - he.

T: Liturgie, M: H. Schubert

316

Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge-hei-ligt wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im
 Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie auch
 wir ver-ge-ben un-se-ren-Schul-di-gern. Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung, son-der er-lö-se uns
 von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

380

Die Wildnis wird blühen

nach Jesaja 35,1

T: Martinus Nijhoff

U/B: Kees Kok

M: Tom Löwenthal, op. 25.10

1. C#m7 F#7 2. Bb Bb/A#

Die Wild - - - nis wird

blü - hen wie ei - ne Ro - se,

wie ei - ne Ro - se, ei - ne

Ro - se.

G#m G#m/F# E E/D# C#m

G#m/E F# C#m7

F# C#m7 F# C#m7 F#7

390

1. Ma - che dich auf und wer - de Licht!

2. Ma - che dich auf und wer - de Licht! Ma - che dich

3. auf und wer - de Licht, denn dein Licht kommt!

4.

T und M: Jesus-Bruderschaft Gnadenthal

398,

1-3

1. Toch - ter Zi - on, freu - e dich,

jauch - ze laut, Je - ru - - sa - lem!

Sieh, dein Kö - nig kommt zu dir,

ja er kommt, der Frie - de - fürst.

346

Langsam
Alle

Nehmt sein Wort mit Herz und Mund,

eßt und trinkt den neu - en Bund,

ge - denkt des Herrn, bis daß er wie - der - kommt.

Fine

Chor

1. Du hast uns an - ge - spro - chen
bis in die tief - ste Not.
Dein Leib, für uns ge - bro - chen,
dein Fleisch ist wahr - haft Brot.

2. Wo viele schon gestorben,
hast du uns immerzu
das Leben neu erworben
und unser Heil bist du.
3. Du rufst uns aus der Sünde,
wir werden Brot und Wein,
damit es uns verbünde,
um neu dein Volk zu sein.
- Alle: Nehmt sein Wort . . .*
4. O Leib, der uns gegeben,
durch den wir ganz bestehn,
Herr, laß uns aus dir leben
und nicht verloren gehn.
5. Herr, laß in unsrer Mitte
dein Wort nicht länger ruhn,
daß die Verheißung wahr wird,
schenk uns einander nun.
- Alle: Nehmt sein Wort . . .*

T: Huub Oosterhuis, M: Bernard Huijbers
S: Thilo Zwartscholten

Toch - ter Zi - on, freu - e dich,

jauch - ze laut, Je - ru - - sa - lem!

Sach 9,9

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! /
Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! /
Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!
3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! /
Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters
Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König
mild!

T: FRIEDRICH HEINRICH RANKE (UM 1820) 1826
M UND SATZ: GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1747